

II- 9329 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4710 A

A n f r a g e

1989-12-07

der Abg. Dr. Gugerbauer, Ing. Murer, Huber
 an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
 betreffend Sägewerke Neuberg und Gußwerk der Österr. Bundesforste

Im Budgetausschuß, Kapitel Land- und Forstwirtschaft, fragte der Zweitunterzeichner nach der Zukunft der ÖBF-Sägewerke Neuberg und Gußwerk, die in wirtschaftlich benachteiligten Regionen liegen. Der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft antwortete, daß eine Konzentration auf den Standort Gußwerk wegen negativer Betriebsergebnisse beider Sägewerke vorgesehen sei und Neuberg an einen vorhandenen Interessenten vergeben werde, der den Weiterbetrieb in anderer Form plane und voraussichtlich die bisherigen Arbeitsplätze aufrecht erhalten werde.

Demgegenüber verfügen die Anfragesteller über Informationen, wonach im Sägewerk Neuberg derzeit 27 Personen beschäftigt seien, der Weiterbetrieb aber nur für 5-10 Beschäftigte zugesagt worden sei (öffentliches Statement des Interessenten am 14.11.89). Dem Kaufangebot von 10,2 Mio S für die Säge Neuberg inklusive Option auf ÖBF-Schwachholz stünden erhöhte Transportkosten per LKW für ÖBF-Sägewerk von Neuberg nach Gußwerk von mindestens 3 Mio S jährlich zu Lasten der ÖBF gegenüber, ohne Einrechnung der Waldschädigung durch die von den LKWs verursachten Umweltbelastung. Darüber hinaus liegt Neuberg an einer Normalspur-Anschlußstrecke der Südbahn, also in Frachtrichtung der wichtigsten Holztransportroute Österreichs. Die Anfragesteller befürchten sohin, daß die bevorstehende Verkaufs- und Investitionsentscheidung ohne Berücksichtigung regionaler, infrastruktureller und finanzieller Gegebenheiten erfolgt.

Um eine drohende Fehlentscheidung, auch im Interesse der Österreichischen Bundesforste, zu verhindern, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die nachstehende

A n f r a g e :

1. Warum haben Sie dem Zweitunterzeichner im Budgetausschuß versichert, daß der Interessent am Sägewerk Neuberg die bisherigen Arbeitsplätze aufrecht erhalten werde, während dieser eine Woche vorher öffentlich erklärte, er werde 5-10 Personen für den Weiterbetrieb behalten ?

2. Wieso ermöglichen Sie einen Verkauf gegen ein Angebot von 10,2 Mio S, das die ÖBF innerhalb von drei Jahren allein für LKW-Holztransporte zwischen Neuberg und Gußwerk zu Lasten der Umwelt aufbrauchen werden ?
3. Wieso ermöglichen Sie den ÖBF den Ausbau des verkehrstechnisch ungünstig gelegenen Standortes Gußwerk ohne Prüfung von Privatisierungsmöglichkeiten für dieses Sägewerk ?
4. Werden Sie aufgrund der auch Ihnen vorliegenden, von der offiziellen ÖBF-Analyse abweichenden Informationen und Berechnungen die Leitung der ÖBF anweisen, in der Angelegenheit der beiden Sägewerke wirtschaftlich, zweckmäßig, sparsam und umweltbewußt zu handeln ?